

Pressemeldung

GRAMOFLOR konzentriert Substratproduktion in Norddeutschland

Der Substrat- und Blumenerdenhersteller Gramoflor konzentriert seine Kräfte zum 1. Januar 2006 in einer neuen Unternehmensform. Die Unternehmensgruppe formierte sich 1999 aus der *Gramoflor Gärtnererden* in Vechta und der *Ostendorf Gärtnererden* in Vörden und hat sich seitdem über die gemeinsame Vertriebsgesellschaft *Gramoflor Vertriebs GmbH & Co. KG* erfolgreich am Markt etabliert. Zum 1. Januar 2006 werden nun alle drei Gesellschaften in der **GRAMOFLOR GmbH & Co. KG** zusammengeführt. **Potentiale in der eigenen Rohstoffgewinnung, der Produktion, der Qualitätssicherung und dem Vertrieb werden optimal ausgeschöpft, so dass das Unternehmen gestärkt in die Zukunft blicken kann. Die alleinige Geschäftsführung des Unternehmens liegt beim Hauptgesellschafter Josef Gramann. Bezüglich der Zusammenarbeit mit den Kunden stehen auch weiterhin Wolfgang Bünker und sein Team zur Verfügung.**

Von Anbeginn forcierte Gramoflor die Torfgewinnung und Produktion in Norddeutschland. Mit Erfolg: Die Gramoflor-Produktionswerke gelten seit Jahren als führend in Europa. Sie stellen ihren Vorsprung immer wieder unter Beweis: Technische Innovationen wie die jeweils vollautomatische Volumenerfassung, Rückstellmustererfassung und die Fraktionsbestimmung sowie die in der Substratbranche heute als Standard geltende effektive Torfdämpfung sind „Made by Gramoflor“. Die transparente und jederzeit nachvollziehbare Qualitätssicherung und die eigene Torfgewinnung norddeutscher Sodentorfe auf Moorflächen in direkter Nähe zu den Produktionswerken sind nur einige Beispiele für die konsequente und kundenorientierte Arbeit des Unternehmens.

Bei aller Innovationsfreude setzt Gramoflor in einem Punkt ganz auf traditionelle Werte: Gegen den sonst üblichen Trend zum Billigprodukt erhalten Gramoflor-Kunden sichere Qualitätsprodukte. `Kernstück` ist dabei der norddeutsche Sodentorf, der sich durch seine besonderen physikalischen Eigenschaften wie Strukturstabilität, Luft- und Wasserhaltekapazität auszeichnet. Je mehr der Gartenbau angesichts der steigenden Energiekosten zum Freilandanbau übergeht, umso wichtiger werden diese Kriterien für den Kunden. Gerade hier entfaltet der norddeutsche Torf seine Qualitätsvorteile, was gerade in diesem Jahr mit seinem extremen Witterungsverlauf deutlich geworden ist.

Die engagierte Arbeit von Gramoflor schlägt sich denn auch in den kontinuierlichen Wachstumswerten nieder, die das Unternehmen trotz der allgemein schwierigen Wirtschaftslage schreibt. Die Entscheidung, alle Kräfte in einer Gesellschaft zu konzentrieren, dürfte diese positive Entwicklung noch weiter unterstützen.

GG/09-2005